

## Sitzungsniederschrift

### 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>19.04.2018</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:04 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:36 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Behrends, Kuno	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Biller, Anita	SPD	
Feldmann, Julia	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Hoffmann, Gerhard	FW	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Lüppen, Christel	SPD	
Tammen, Harald	CDU	
Ubben, Hilde	AWG	
<b>Grundmandat</b>		
Stauß, Detlef	AfD	
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
<b>Stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Cronshagen-Radtke, Ewald		
Eiben, Florian		
Farny-Carow, Maike		
Meyer, Franziska		
Pansegrau, Ute		
Rinschede, Klaus		
<b>Beratende Mitglieder</b>		

Alberts, Manuela

Jugendschutzbeauftragte Polizei  
Aurich

Ewen, Christian

Herrmann, Darinka

Vertretung für Frau Frauke Jelden

Hohensee, Maren

Salge, Arne

Störiko, Andrea, Dr.

Tobiassen, Bernd

Wunsch, Jutta

**Verwaltung**

Berndt, Jochen

Buss, Thomas

Puchert, Dr. Frank

**Nicht anwesend:**

**Beratende Mitglieder**

Grensemann, Monika

Gronewold, David

Jelden, Frauke

Pollmann, Günter

Steuer, Markus

Tranel, Martin

Watermann, Kyra

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.12.2017
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15.03.2018
6. Einwohnerfragestunde
7. Verleihung des jährlichen Förderpreises gemäß Förderrichtlinie Kinder-



---

und Jugendarbeit

---

- |     |  |
|-----|--|
| 8.  | Beschlussfassung über die Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2019 bis 2023<br>Vorlage: IX/2018/096 |
| 9.  | Änderungen in der Sprachförderung / Aufgabenverlagerung von den Grundschulen in die Kitas                                  |
| 10. | Bericht des Jugendhilfeplaners   |
| 11. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen   |
| 12. | Einwohnerfragestunde   |
| 13. | Schließung der Sitzung   |
- 

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1      Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnete um 15.04 Uhr die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen.

---

#### **TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

---

#### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

**Abg. Jeromin-Oldewurtel** teilte mit, dass ihr aufgrund der postalischen Zusendung der Unterlagen die Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2018 nicht zugegangen sei. Sie beantragte daher den TOP 5 von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Vorsitzende ließ daraufhin darüber abstimmen:

#### Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 9      Enthaltungen: 3

➔ **mehrheitlich abgelehnt**

Der Ausschuss fasste daraufhin folgenden Beschluss:

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Tagesordnung in bestehender Form festzustellen.**

#### Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 9      Nein-Stimmen: 3      Enthaltungen: 3

➔ **mehrheitlich beschlossen**

---



**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.12.2017**

**Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.12.2017 zu genehmigen.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**      **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15.03.2018**

**Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15.03.2018 zu genehmigen.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 2  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 6**      **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

---

**TOP 7**      **Verleihung des jährlichen Förderpreises gemäß Förderrichtlinie Kinder- und Jugendarbeit**

**Herr Salge** stellte anhand der anliegenden Präsentation die Preisträger der Förderrichtlinie Kinder- und Jugendarbeit vor.

Die Vertreter des Vereins BV Westerende teilten mit, dass das Preisgeld für den Verein sehr viel sei, da die Mitgliedsbeiträge die einzige weitere Einnahmequelle darstellen. Die Ausgaben des Projektes beliefen sich zudem auf weit über 1.000 €.

Die Vertreterin der LAK Krummhörn-Hinte ergänzte, dass die Jugendlichen in dem preisgekrönten Projekt nicht nur in ihren sozialen Kompetenzen gestärkt würden, sondern sich auch mit jüdischer Geschichte auseinandergesetzt hätten. Zum Abschluss hätten alle Teilnehmer den Kompetenznachweis Kultur erworben. Das Preisgeld werde man für eine Fahrt nach Berlin nutzen, die bisher nur für erwachsene Teilnehmer gefördert wurde.

Der Vertreter des Jugendparlaments berichtete von einem großen Erfolg des Projektes. Das Ziel seien Kontakt und Austausch auch über das Fest hinaus. Das Preisgeld werde man in weitere Projekte nutzen.

Auf Rückfrage von **Abg. Jeromin-Oldewurtel** teilte **Herr Salge** mit, dass das Thema für 2018 „Bewegte Jugend“ sowohl körperlich als auch gesellschaftlich gemeint sei.

---



**TOP 8** Beschlussfassung über die Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2019 bis 2023  
Vorlage: IX/2018/096

**KAR Buss** erläuterte anhand der Beschlussvorlage das Verfahren zur Wahl der Jugendschöffen. Er wies erfreut darauf hin, dass diese Wahlperiode über 140 Wahlvorschläge eingegangen seien und man viele Nachfragen aus der Bevölkerung verzeichnen könne. Im Gegensatz dazu gingen in der letzten Wahlperiode nur 98 Vorschläge ein.

Daraufhin fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

**Den Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendhauptschöffen und der Jugendhilfsschöffen bei den Amtsgerichten Aurich, Norden und Emden sowie der Jugendkammer beim Landkreis Aurich für die Jahre 2019 bis 2023 wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 ⇒ **einstimmig beschlossen**

**TOP 9** Änderungen in der Sprachförderung / Aufgabenverlagerung von den Grundschulen in die Kitas

**Herr von Prüssing** stellte anhand der anliegenden Präsentation die Änderungen in der Sprachförderung und des KitaG dar.

Auf Rückfrage von **Abg. Jeromin-Oldewurtel** teilten **Herr von Prüssing** und **Herr Salge** mit, dass der Zeitraum von Eltern mit Kindern, die zwischen dem 01.07. und 30.09. Geburtstag hätten und dementsprechend den Schulbesuch ohne weitere Begründung um ein Jahr verschieben könnten, zum einen durch die Spitzenverbände vorgegeben und zum anderen historisch gewachsen sei. **Frau Störiko** ergänzte, dass auch bei einer Rückstellung eine Schuleingangsuntersuchung stattfände. Auf Rückfrage von **Abg. Jeromin-Oldewurtel** ergänzte **Herr von Prüssing**, dass man an die Frist gebunden sei und keine Ausnahmen möglich seien, auch nicht wenn der Geburtstag einen Tag vor Fristbeginn läge.

Auf Rückfrage von **Abg. Tammen** teilte **Herr von Prüssing** mit, dass die Elternteile beispielsweise durch Elternabende in die Sprachförderung eingebunden werden könnten. **Abg. Jeromin-Oldewurtel** teilte mit, dass sie die Förderung grundsätzlich gut fände, die Schwierigkeit ihr dabei allerdings unklar sei, da auch bereits jetzt ohne Konzepte Förderung stattfände. **Herr von Prüssing** erläuterte, dass die Fachkräfte zukünftig bewusst Sprachvorbild sein sollten. Das Verständnis warum etwas getan werde solle zukünftig bestehen. Auf weitere Rückfrage ergänzte er, dass die Dokumentation verbindlich sei, aber möglichst einfach gehalten werden solle. Über die konkrete Anzahl der Kinder mit Förderbedarf konnten er und Frau Störiko keine Auskunft geben.

**Herr Eiben** teilte mit, dass die Sprachförderung zunächst auch ohne Konzept starten könne.

**Frau Farny-Carow** ergänzte, dass es im städtischen Bereich bereits einige Konzepte zur Elternarbeit gäbe. Es sei wichtig diese auch in die Kommunen zu holen.

Auf Rückfrage von **Herrn Eiben** teilte **Herr von Prüssing** mit, dass man das Gesetzgebungsverfahren des KitaG weiter genau verfolgen und beobachten werde.

---

**TOP 10**      **Bericht des Jugendhilfeplaners**

**Herr von Prüssing** stellte anhand der anliegenden Präsentation die Tätigkeit als Jugendhilfeplaner vor.

**Abg. Jeromin-Oldewurtel** äußerte den Wunsch, die Ziele im Haushaltsplan zukünftig im Jugendhilfeausschuss vorzustellen. **Herr von Prüssing** teilte mit, dass er dem in den nächsten Sitzungen nachkommen werde.

---

**TOP 11**      **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

**Abg. Jeromin-Oldewurtel** teilte mit, dass sie sich die Vorstellung der weiteren Teamleiter wünsche und man den Jugendhilfeausschuss in den jeweiligen Sozialräumen stattfinden lassen könnte. **KOR Wunsch** sicherte zu, dieser Bitte nachzukommen.

---

**TOP 12**      **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

---

**TOP 13**      **Schließung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** schloss um 16.36 Uhr die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und wünschte allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

---

\_\_\_\_\_  
gez. Behrends  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Berndt  
Protokollführer